

RESI

Corporate Governance Bericht 2025

**Über Stabilität,
Anpassungsfähigkeit
und wechselnde
Rahmenbedingungen**

SW
Umweltechnik
STOISER & WOLSCHNER AG

CORPORATE GOVERNANCE:



Corporate Governance 2025

**Klare Werte, starke Führung:
Unsere Governance ist das
Fundament, auf dem wir auch
in unsicheren Zeiten sicher
navigieren.**

SW Umwelttechnik
STOISER & WOLSCHNER AG

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionär:innen,

im Geschäftsjahr 2025 war die Geschäftstätigkeit der SW Umwelttechnik von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungen in den einzelnen Märkten machten eine erhöhte operative Aufmerksamkeit erforderlich. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere in Ungarn weiter gezielte Maßnahmen zur Anpassung von Strukturen und Prozessen gesetzt. Diese trugen wesentlich zur Sicherung der operativen Leistungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Stabilität der Gruppe bei. In Rumänien hingegen boten sich trotz des herausfordernden Umfeldes gute Marktbedingungen, die es ermöglichten, bestehende Chancen zu nutzen.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2025 fünf Sitzungen ab und nahm darin seine gesetzliche Überwachungs- und Beratungsfunktion wahr. Er ließ sich regelmäßig und umfassend über die laufende Geschäftsentwicklung sowie über geplante und umgesetzte operative Maßnahmen informieren. Im Rahmen seiner gesetzlichen Überwachungs- und Beratungsfunktion überzeugte sich der Aufsichtsrat laufend von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand darüber hinaus in regelmäßigem informellen Austausch mit dem Vorstand, um zeitnah über wesentliche Entwicklungen informiert zu bleiben.

In den Sitzungen berichtete der Vorstand detailliert über die Entwicklung der Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wurden das Risikomanagement, die Finanzierung sowie wesentliche Personal- und Organisationsfragen behandelt. Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates lagen insbesondere in der Beurteilung der Ergebnis- und Liquiditätslage sowie in der begleitenden Bewertung der vom Vorstand in den einzelnen Gesellschaften umgesetz-

ten Effizienzmaßnahmen. Regionale Marktbesonderheiten und Nachfrageentwicklungen wurden ebenso regelmäßig erörtert wie die Berichte der Ausschussvorsitzenden, die ihre Tätigkeiten darlegten und relevante Themen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung einbrachten.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist Günther Willner. Im Berichtszeitraum führte der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen durch. Dabei lag der Fokus auf der Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung und des Konzern-Corporate-Governance-Berichts.

Der Prüfungsausschuss behandelte im Geschäftsjahr 2025 die wesentlichen Themen der Rechnungslegung, des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Zudem nahm der Ausschuss die Berichte des Abschlussprüfers sowie der externen Revision zur Kenntnis und überprüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die einstimmig festgestellt wurde.

Der Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2025 einmal zusammen und befasste sich dabei mit wesentlichen Personalthemen, darunter der langfristigen Prämienvereinbarung des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG kam im Geschäftsjahr 2025 seinen nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß nach und überzeugte sich von der gesetzmäßigen und wirtschaftlichen Führung des Unternehmens.

Der gemäß UGB-Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2025 sowie der gemäß IFRS erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2025 wurden von der BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, die in der 28. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt wurde, überprüft und mit dem

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Gemäß § 273 Abs. 4 UGB wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Geschäftsjahr 2025 sorgfältig geprüft. Darüber hinaus wurden auch der Konzernjahresabschluss, der Konzernlagebericht einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung, der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht und alle weiteren vorgelegten Dokumente geprüft und genehmigt. Nach eingehender Prüfung und Diskussion mit dem Abschlussprüfer im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat, hat der Aufsichtsrat am 27. März 2026 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 gebilligt, wodurch dieser gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz als festgestellt gilt.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeiter:innen, dem Vorstand und dem Management seinen aufrichtigen Dank für ihr großes Engagement und ihren Einsatz im anspruchsvollen Geschäftsjahr 2025 aus. Mit hoher fachlicher Kom-

petenz, Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Einsatz haben sie wesentlich dazu beigetragen, das Familienunternehmen auch unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu führen und weiterzuentwickeln. Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Aktionär:innen für ihr anhaltendes Vertrauen sowie ihre kontinuierliche Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Klagenfurt, am 27. März 2026



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik verpflichtet sich den strengen Grundsätzen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und strebt konsequent korrektes, faires und nachhaltiges Verhalten an. Von zentraler Bedeutung sind dabei ein hohes Maß an Transparenz sowie die stetige Weiterentwicklung unseres effizienten Unternehmenskontrollsystems.

Bekanntnis zum Corporate Governance Kodex

Die Grundlage zur Verwirklichung unseres Unternehmenszieles bildet eine verantwortungsvolle und langfristig ausgerichtete Unternehmensführung. Im Fokus steht dabei die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte.

Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich SW Umwelttechnik zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe www.corporate-governance.at) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln sowie nach dem österreichischen Aktien- und Kapitalmarktrecht, dem Unternehmensgesetzbuch und unserer Geschäftsordnung.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht für Unternehmen die Möglichkeit, unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Die zentralen Grundsätze des Corporate Governance Kodex umfassen die Gleichbehandlung aller Aktionär:innen, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie eine effektive Kontrolle durch den Aufsichtsrat und die Abschlussprüfer. SW Umwelttechnik erfüllt fast alle Anforderungen, wobei

bei den folgenden zwei Regeln aus den im Folgenden erläuterten Gründen abweichend gehandelt wird.

Regel 16

Der ÖCGK sieht einen Vorstandsvorsitzenden vor. Bei SW Umwelttechnik üben die Mitglieder des Vorstandes, Klaus Einfalt und János Váczi, die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und es wurde kein Vorstandsvorsitzender bestellt. Eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.

Regel 68

SW Umwelttechnik hat im Sinne des ÖCGK viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

Ethische Grundsätze der Geschäftstätigkeit

SW Umwelttechnik bekennt sich zu einer integren, transparenten und ethisch verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit. Dieses Selbstverständnis wird durch verbindliche Richtlinien sowie eine offene, konstruktive Unternehmenskultur getragen. Die maßgeblichen Werte und Leitlinien für unser tägliches Handeln sind im SW Verhaltenskodex festgelegt. Er gründet auf den Unternehmenswerten Gestaltungswille, Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Integrität und Teamgeist und bildet die Basis für die Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Ein offener und kontinuierlicher Dialog innerhalb des Unternehmens ist dabei von zentraler Bedeutung. Vorstand und Management legen großen Wert auf persönliche Präsenz und den direkten Austausch. Regelmäßige Managementmeetings sowie Besuche an den Produktionsstandorten fördern den Dialog zwischen Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitenden.

Zur Minimierung von Korruptionsrisiken werden konzernweit klare Kontrollmechanismen angewendet. Dazu zählen insbesondere das konsequente Vier-Augen-Prinzip sowie Job-Rotation, vor allem in sensiblen Bereichen wie der Beschaffung. Eine klare Aufgabenverteilung und deren Kontrolle schaffen zusätzliche Transparenz. Alle Mitarbeiter:innen sind verpflichtet, mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Eine offene Gesprächskultur unterstützt dabei die frühzeitige Ansprache und Klärung von Sachverhalten.

Compliance

Zur Vermeidung von Insiderhandel und der unzulässigen Weitergabe von Insiderinformationen verfügt SW Umwelttechnik über eine verbindliche Compliance-Richtlinie. Die Einhaltung der darin definierten Vorgaben wird durch den Vorstand sowie einen bestellten Compliance Officer überwacht.

Weitere zentrale Elemente der Compliance-Struktur sind die Gleichbehandlung aller Aktionär:innen sowie eine umfassende und zeitgerechte Information. Das Unternehmen kommt seinen gesetzlichen Informations- und Offenlegungspflichten durch die Veröffentlichung von Geschäfts- und Halbjahresberichten, Ad-hoc-Mitteilungen sowie der Offenlegung von Directors' Dealings nach. Sämtliche relevanten Informationen werden auf der Unternehmenswebsite www.sw-umwelttechnik.com veröffentlicht.

Vier-Augen-Prinzip

Im gesamten Geschäftsverkehr gilt für rechtsverbindliche Unterschriften konsequent das Vier-Augen-Prinzip. Verträge und Verpflichtungen müssen gemäß den Konzernrichtlinien stets von zwei vertretungsbefugten und zuständigen Personen der jeweiligen Gesellschaft unterzeichnet werden – dies gilt auch für die Mitglieder des Vorstandes. Für die Tochtergesellschaften bestehen klar definierte Unterschriftenregelungen, die sowohl lokale Anforderungen als auch angemessene Wertgrenzen berücksichtigen.

Diversitätskonzept

Vielfalt bei SW Umwelttechnik

Der Gestaltungswille ist ein zentraler Antrieb unseres Handelns. Mit unseren Produkten und dem Engagement unserer Mitarbeiter:innen tragen wir zur Verbesserung der Lebensqualität und Standortattraktivität in unseren Märkten bei und verbinden dies mit einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Unternehmenserfolg auf Zusammenarbeit und Vielfalt basiert. Deshalb fördern wir eine Arbeitsumgebung, in der Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, Geschlechter, Herkunft sowie mit vielfältigen beruflichen und kulturellen Hintergründen gemeinsam wirken.

Unser Ziel ist es, Talente mit unterschiedlichen Erfahrungen, Persönlichkeiten und Kompetenzen zusammenzuführen, unabhängig von Herkunft, Bildungsweg, Geschlecht oder Geschlechtsidentität. Diese Vielfalt stärkt unsere Innovationskraft, spiegelt die Internationalität unserer Märkte wider und entspricht der Diversität unserer Kund:innen, Investor:innen und Partner:innen. In Kombination mit dem hohen Engagement unserer Mitarbeiter:innen bildet sie die Grundlage für nachhaltiges Wachstum in einem dynamischen Marktumfeld.

Chancengleichheit

SW Umwelttechnik gewährleistet allen Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen gleiche Chancen und Rechte – unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft oder sonstigen Merkmalen. Gleichstellung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Personalpolitik. Diskriminierung oder Benachteiligung werden in keiner Form toleriert. Zur Förderung junger Talente bieten wir regelmäßig Trainee-Programme an und investieren gezielt in Aus- und Weiterbildung.

Gegenseitige Wertschätzung sowie interkultureller Austausch prägen unsere Unternehmenskultur. Als international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz im Herzen Europas setzen wir auf lokale Führungsteams, die unsere Gesellschaften in den jeweiligen Märkten verantworten.

Unsere Mitarbeiter:innen stammen überwiegend aus den Regionen, in denen wir tätig sind. Diese lokale Verankerung sehen wir als wichtigen Erfolgsfaktor. Darüber hinaus fördern wir aktiv die Beschäftigung von Minderheiten.

Unsere Personalstrategie ist darauf ausgerichtet, lokale Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und deren Marktkenntnisse gezielt in die strategische Weiterentwicklung einzubinden.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

SW Umwelttechnik verfolgt das klare Ziel, den Frauenanteil im Unternehmen, insbesondere in Führungspositionen, weiter zu erhöhen. In der traditionell männerdominierten Bauzulieferindustrie streben wir eine ausgewogene Geschlechterverteilung an. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerberinnen bevorzugt berücksichtigt, um Vielfalt und Chancengleichheit nachhaltig zu stärken.

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht mit rund 30 % den gesetzlichen Vorgaben. Im Angestelltenbereich liegt der Frauenanteil bei 44 %.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter:innen ist ein zentrales Anliegen des Unternehmens. Führungskräfte tragen Verantwortung für die individuelle Entwicklung ihrer Teammitglieder. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sowohl Frauen als auch Männer werden ausdrücklich ermutigt, Karenz- und flexible Arbeitsmodelle in Anspruch zu nehmen. Führungskräfte unterstützen ihre Teams dabei, Lösungen zu entwickeln, die eine ausgewogene Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen ermöglichen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik setzt sich aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, beruflichen Erfahrungen, persönlichen Kompetenzen sowie Geschlechtern zusammen. Diese Vielfalt stellt sicher, dass das Gremium in seiner Gesamtheit über die erforderlichen Kenntnisse verfügt, um seine Überwachungs- und Beratungsfunktion effektiv wahrzunehmen.

Bei Neuwahlen werden neben spezifischen Fachkompetenzen auch Diversitätskriterien wie Alter, Geschlecht und beruflicher Werdegang berücksichtigt. Dabei wird geprüft, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vertreten sind und welche zusätzlichen Perspektiven zur Stärkung des Gremiums beitragen können. Die gestaffelten Amtsperioden gewährleisten sowohl Kontinuität als auch eine regelmäßige personelle Erneuerung.

Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Aufsichtsrat aus sieben Mitgliedern, darunter zwei Frauen und einem Mitglied unter 50 Jahren. Detaillierte Informationen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates, einschließlich Geschlecht, Alter, Werdegang und Dauer der Mandate, sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Vorstand

Der Vorstand der SW Umwelttechnik besteht aus zwei Mitgliedern: Klaus Einfalt und János Váci. Beide verfügen über unterschiedliche fachliche Ausbildungen, Kompetenzen sowie nationale und kulturelle Hintergründe. Ihre langjährige Berufs- und Führungserfahrung sowie ihre umfassenden Branchenkenntnisse bilden eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Leitung des Unternehmens. Bei der Neubestellung von Vorstandsmitgliedern soll dieses breite Qualifikations- und Erfahrungsspektrum erhalten bleiben und nach Möglichkeit durch zusätzliche Diversitätsaspekte ergänzt werden.

Im Sinne einer verantwortungsvollen und nachhaltig ausgerichteten Nachfolgeplanung verfolgen Aufsichtsrat und Vorstand laufend sowohl die Entwicklung innerhalb der SW Gruppe als auch den externen Arbeitsmarkt. Ziel ist es, geeignete Kandidat:innen frühzeitig zu identifizieren und, insbesondere im Fall interner Nachfolgen, gezielt weiterzuentwickeln.

Für die Beurteilung und Nominierung interner wie externer Kandidat:innen kommt ein einheitlicher Kriterienkatalog zur Anwendung, der eine objektive, nachvollziehbare und transparente Entscheidungsfindung sicherstellt.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2026	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik, Industrie CEO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2027	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft, Industrie CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2027	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften, Banking Direktionsleitung
Dr. Alexander Schwartz	2026	1972	männlich	Studium Technische Chemie, Life Sciences und Business Development Partner
MMag. Michaela Werbitsch	2026	1978	weiblich	Studium Internationale Betriebswirtschaft und Sportwissenschaften; Marketing, Kommunikation und ESG
Mag. Günther Willner	2028	1973	männlich	Studium der Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft, Finance Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2027	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik, Industrie CEO / Vorstand

Organe

Vorstand

Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes
geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder
Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008
Ende der Funktionsperiode: 31. März 2027

Werdegang:

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Seit 2008 ist Klaus Einfalt Mitglied des Vorstandes.

Aufgabenbereiche:

Klaus Einfalt verantwortet die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung. Zusätzlich verantwortet er die Tätigkeitsbereiche Investor Relations, Strategie, M&A, Kommunikation & Public Relations sowie Nachhaltigkeit & Innovation.

Weitere Funktionen:

Honorkonsul von Rumänien in Kärnten, Mitglied des Landesbeirates der Wiener Städtischen Versicherung AG

János Váczi

Mitglied des Vorstandes
geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder
Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015
Ende der Funktionsperiode: 5. Mai 2030

Werdegang:

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

Aufgabenbereiche:

János Váczi obliegen die Finanzen und das Controlling für die SW Gruppe, er verantwortet insbesondere die Bereiche Reporting & Audit, IT & Digitalisierung sowie Compliance & Governance.

Aufsichtsrat**Dr. Reinhard Iro** unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates
geb. 1949
Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016
Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien
- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG
- 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden der Treibacher Industrie AG
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

Weitere Funktionen:

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank

Dr. Ulrich Glaunach unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
geb. 1956
Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012
Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau
- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentral Europa und in Frankreich
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Sabine Lax unabhängig

Geb. 1964
Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019
Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz
- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate Banking Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking
- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

Weitere Funktionen:

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Dr. Alexander Schwartz unabhängig

Geb. 1972
Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021
Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium Technische Chemie an der TU Graz; Postdoc Harvard University
- 2002 bis 2010 McKinsey & Company Schwerpunkt auf Strategie, Innovation, Cleantech, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2012 Gründungspartner TJP Advisory & Management Services
- 2013 bis 2017 Research Fellow am IIASA
- 2013 bis 2018 Partner ARACON Consulting
- seit 2019 Tech Transfer Manager IST Austria
- seit 2019 Partner IST cube – 40-Mio.-EUR-Technologie Fonds

MMag. Michaela Werbitsch unabhängig

Geb. 1978

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien
- Studium Sportwissenschaften an der Universität Wien
- Universitätslehrgang Mediation & Konfliktmanagement an der Sigmund Freud Privat-Universität
- 2004 bis 2015 IR und PR-Managerin SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
- 2015 bis 2020 Marketingleitung SW Umwelttechnik Österreich
- 2020 bis 2021 Projektleitung Digitalisierung SW Umwelttechnik Österreich
- seit 2020 selbstständige Unternehmensberaterin (Marketing, Kommunikation, ESG) „Das Ideenbüro“
- seit 2024 Leitung Communication & ESG BKS Bank AG

Mag. Günther Willner unabhängig

Geb. 1973

Erstmalig gewählt: 10. Mai 2023

Bestellt bis: 2028 (31. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck

- 1998 bis 1999 Richteramtsanwärter am Bezirks- und Landesgericht Klagenfurt
- 1999 bis 2009 Mitarbeiter und Steuerberater (seit 2003) bei der APP Steuerberatung GmbH
- Seit 2009 Gesellschafter und Geschäftsführer der APP Steuerberatung GmbH

Weitere Funktionen:

diverse Funktionen als Stiftungsvorstand sowie Aufsichtsratsmitglied

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz
- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Weitere Funktionen:

Geschäftsführung Wolschner

Vermögensverwaltungs-GmbH

Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Arbeitsweise des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten gleichberechtigt zusammen, wobei eine klare Aufgabenverteilung und kurze, direkte Kommunikationswege keinen Vorstandsvorsitzenden erforderlich machen. Klaus Einfalt übernimmt die Sprecherfunktion gegenüber dem Aufsichtsrat sowie gegenüber weiteren Stakeholdern, insbesondere den Medien.

Der Vorstand verfolgt gemeinsam das Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und berücksichtigt dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in gleicher Weise. Die Vorstandsmitglieder handeln eigenverantwortlich im Interesse des Unternehmens und beziehen die Anliegen der Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen sowie weiterer Anspruchsgruppen in ihre Entscheidungen ein.

Die Zusammenarbeit basiert auf definierten Grundprinzipien: Kollegialität, regelmäßiger formeller und informeller Informationsaustausch, eine offene und konstruktive Diskussionskultur sowie effiziente Entscheidungsprozesse. Beschlüsse werden einstimmig gefasst. Wie im gesamten Unternehmen gilt auch auf Vorstandsebene bei Vertragsunterzeichnungen konsequent das Vier-Augen-Prinzip.

In regelmäßig stattfindenden formellen Vorstandssitzungen werden strategische und operative Themen gemeinsam behandelt, die aktuelle Geschäftsentwicklung analysiert und zustimmungspflichtige Geschäfte für den Aufsichtsrat vorbereitet.

Ergänzend dazu finden monatliche Meetings mit dem lokalen Management statt. In diesen berichten die Geschäftsführer der jeweiligen Gesellschaften über die operative Entwicklung, insbesondere zu Nachfrage, Preisgestaltung, Kostenstruktur, Kapazitätsauslastung sowie zu erwarteten Marktentwicklungen. Weitere Schwerpunkte bilden Vertrieb und Marketing, Produktion und Beschaffung, Personal- und Qualitätsmanagement. Auf Basis dieser Berichte werden gemeinsam konkrete Maßnahmen beschlossen, die auf lokaler Ebene umgesetzt werden.

Das Berichtswesen der SW Umwelttechnik umfasst standardisierte Tages-, Wochen- und Monatsberichte. Der Monatsbericht dient dem Vorstand als zentrales Steuerungsinstrument und enthält umfassende Informationen aus den operativen Bereichen, darunter Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow sowie detaillierte Analysen zu Markt, Vertrieb, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

Die operativen Gesellschaften erstellen das laufende Reporting, das nach Prüfung auf Gruppenebene konsolidiert wird. Das Konzerncontrolling, verantwortlich für die Zusammenführung und Analyse der Berichte, berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist für Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung zuständig und entscheidet über zustimmungspflichtige Geschäfte, etwa den Erwerb oder die Veräußerung von Liegenschaften. Seine Tätigkeit richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben, der Satzung sowie der Geschäftsordnung, welche Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klar definieren.

Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung

In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand werden aktuelle Themen offen diskutiert. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah, vollständig und regelmäßig über die Umsetzung der Strategie, die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensplanung sowie die wirtschaftliche Lage und Rentabilität des Konzerns. Dazu gehören auch Berichte über die Risikosituation, das Risikomanagement sowie Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Compliance-Anforderungen und unternehmensinterner Richtlinien, einschließlich des Schutzes von Insiderinformationen und der Korruptionsprävention.

Abweichungen von geplanten Zielen werden vom Vorstand erläutert und entsprechende Gegenmaßnahmen dargestellt. Die Berichterstattung erfolgt sowohl schriftlich als auch mündlich, um eine fundierte Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Darüber hinaus pflegt der Vorsitzende des Aufsichtsrates einen laufenden informellen Austausch mit dem Vorstand.

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Beratungs- und Kontrollfunktionen hat der Aufsichtsrat Ausschüsse eingerichtet, die einzelne Themen vertieft behandeln und Entscheidungsgrundlagen für das Gesamtgremium vorbereiten.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss der SW Gruppe überwachte im Berichtszeitraum die Rechnungslegung, die Wirksamkeit der externen Abschlussprüfung, das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem (IKS). Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Überwachung der Konzernabschlussprüfung einschließlich der Beurteilung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der regelmäßig zu den Sitzungen eingeladen wird.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist Günther Willner. Dem Ausschuss gehören alle Mitglieder des Aufsichtsrates an. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt.

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss befasste sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Im abgelaufenen Geschäftsjahr trat der Ausschuss nicht zusammen, da vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kein Anpassungsbedarf der bestehenden Strategie gesehen wurde. Im Vordergrund standen vielmehr die operative Führung, Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie das laufende Geschäft. Vorsitzender des Strategieausschusses ist Ulrich Glaunach. Dem Ausschuss gehören alle Mitglieder des Aufsichtsrates an.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss ist verantwortlich für die Überprüfung der Vergütungspolitik von Vorstand und Aufsichtsrat.

Vorsitzender des Ausschusses ist Reinhard Iro. Im vergangenen Geschäftsjahr fand eine Sitzung des Ausschusses statt. Weitere Mitglieder sind Ulrich Glaunach, Alexander Schwartz und Bernd Wolschner.

Kontrollinstrumente

Zur Steigerung der Effizienz und Sicherheit der Geschäftsprozesse werden risikobasierte Kontrollen der Führungs- und Kontrollsysteme eingesetzt. Die externe Revision wird durch die Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt, die in dieser Funktion direkt an den Aufsichtsrat berichtet.

Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex verlangt, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder definiert. In Übereinstimmung mit dieser Vorgabe hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Kriterien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder festgelegt, die sich an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex orientieren. Ein Aufsichtsratsmitglied gilt demnach als unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitgliedes zählt.

Dr. Bernd Wolschner gab im Selbstcheck zur Unabhängigkeit für Aufsichtsratsmitglieder bekannt, dass er sich als Geschäftsführer der Wolschner Vermögensverwaltung, die das kontrollierende Organ der Wolschner Privatstiftung ist, als abhängig ansieht.

Die Wolschner Privatstiftung hält mehr als 40 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, was 303.000 Aktien entspricht. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates sind nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik nehmen in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr und haben keine geschäftlichen oder gesellschaftlichen Verbindungen zur SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die ihre Kontrollaufgaben beeinträchtigen könnten.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, auftretende oder potenzielle Interessenskonflikte unverzüglich offenzulegen und sich bei Abstimmungen im Aufsichtsrat gegebenenfalls ihrer Stimme zu enthalten.

Bestellung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik besteht gemäß der Satzung aus mindestens vier und höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt grundsätzlich für eine Dauer von fünf Jahren – bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl entscheidet. Das Geschäftsjahr, in dem die Wahl stattfindet, wird dabei nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen sowie kürzere Funktionsperioden sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen jedoch nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über ihr 77. Lebensjahr hinausgehen.

Abschlussprüfung

In der Hauptversammlung am 7. Mai 2025 wurde die BDO Assurance GmbH zum Konzernprüfer sowie Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt.

Vergütung und Aktienbestände

Die Vergütungspolitik für Vorstand und Aufsichtsrat ist darauf ausgerichtet, die nachhaltige Unternehmensstrategie sowie die langfristige Entwicklung der SW Umwelttechnik zu unterstützen. Die Gesamtvergütung des Vorstandes steht im Einklang mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und orientiert sich an marktüblichen Vergütungen vergleichbarer Unternehmen. Ziel ist es, Anreize für nachhaltiges Wachstum zu schaffen und zugleich ein angemessenes Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiter:innenvergütung zu wahren.

Die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat gewährleistet, dass deren Tätigkeit mit den damit verbundenen Aufgaben, der Verantwortung und der Lage des Unternehmens in Einklang steht. Sie sichert die Objektivität und Unabhängigkeit des Gremiums und ist marktgerecht sowie attraktiv, um entsprechend qualifizierte Personen zu gewinnen. Zudem berücksichtigt die Vergütungspolitik eine ausgewogene fachliche und persönliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates, wobei besonderes Augenmerk auf die Diversität in Bezug auf die Vertretung beider Geschlechter gelegt wird.

Die Vergütungspolitik des Vorstandes für die Jahre 2022 bis 2026 sowie die Vergütungspolitik des Aufsichtsrates für die Jahre 2024 bis 2028 wurden gemäß C-Regel 43 des österreichischen Corporate Governance Kodex

(ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrates festgelegt und von der 25. bzw. 27. Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik erstellen gemäß § 78c AktG einen detaillierten Vergütungsbericht, der einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates gewährte oder geschuldete Vergütung bietet. Dieser Bericht schließt sämtliche Vorteile in jeglicher Form ein. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Nach der Abstimmung wird der Bericht auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht und steht dort öffentlich zur Verfügung, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit hinsichtlich der Vergütungsstrukturen und -praktiken zu gewährleisten.

Directors' Dealings

Gemäß § 48 BörseG werden Transaktionen des Vorstandes und des Aufsichtsrates an die Finanzmarktaufsicht gemeldet, parallel erfolgt eine Veröffentlichung auf der Webseite des Unternehmens unter:

<https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren#c522>

Im Sinne einer hohen Transparenz für den Kapitalmarkt legen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Aufsichtsrates ihre Aktienbestände freiwillig offen:

Director's Dealings

In Stück	Name	31.12.2025	Kauf	Verkauf	31.12.2024
Aktien					
Vorstand	Klaus Einfalt	37.840	-	-	37.840
	János Váczi	26.224	-	2.110	28.334
Aufsichtsrat	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Ulrich Glaunach	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Alexander Schwartz	-	-	-	-
	Michaela Werbitsch	5.000	-	-	5.000
	Günther Willner	-	-	-	-
	Bernd Wolschner	45.500	-	-	45.500
Gesamt		114.564	-	2.110	116.674

Klagenfurt, am 20. März 2026

Klaus Einfalt

János Váczi

Vorstand der SW Umwelttechnik

Dieser Corporate Governance Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SW Umwelttechnik Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der SW Umwelttechnik AG verbunden.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt
Tel. +43 463 32109-705
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com